



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Fachbereich Handel  
Fachgruppe Groß- und  
Außenhandel  
Dortmund

Dortmund, den 5. April 2005

## Vreriksen setzt Lohnraub von 800,- €um

### Pressegespräch

**Datum:** Mittwoch, 6. April 2005

**Zeit:** 12:00

**Ort:** ver.di Haus (Raum E, Erdgeschoss), Königswall 36,  
44137 Dortmund

**Thema: Eine politische Entscheidung auf Kosten der  
Mitarbeiter – Lohnraub bei Dortmunder Großhändler**

Die Gewerkschaft ver.di wirft dem Dortmunder Lebensmittelgroßhändler Vreriksen GmbH & Co. KG Lohnraub vor. Der Anlass: Vreriksen, als Dienstleister für Gastronomie und Großküchen, hat seit zwei Jahren insgesamt pro Mitarbeiter über 800,- € an Lohnerhöhungen einbehalten. Dies war möglich, weil der Arbeitgeberverband im Großhandelsbereich – wo Vreriksen-Inhaber Gerd Pelzer Verbandsvorsitzender ist – über Nacht entschieden hatte, dass Verbandsmitglieder nicht mehr Tarif gebunden sein müssen.

Am Donnerstag morgen werden Vertreter/-innen der Gewerkschaft sowie solidarische Bürgerinnen und Bürger gegen das Verhalten der Firma Vreriksen GmbH & Co. KG demonstrieren. Ver.di fordert die Rückkehr zu einem sicheren Lohn:

„Der Lohn- und Gehaltstarifvertrag bietet die Möglichkeit, bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten eine Ausnahmeregelung zu treffen,“ erklärte Birgit Haverkemper, zuständige ver.di-Sekretärin. „Diese Sanierungsregelung wollte Herr Pelzer jedoch nicht mit ver.di treffen. ‚So schlecht geht es uns nicht‘, war seine Botschaft auch noch nach wiederholten Angeboten von ver.di. Seitdem ist uns klar geworden: Der Lohnstopp ist eine politische Entscheidung auf Kosten der Mitarbeiter.“

Zum Hintergrund: Im Frühjahr 2003 hat der Arbeitgeberverband mit Hilfe einer Satzungsänderung die Konditionen der Verbandsmitgliedschaft geändert. Ein Mitgliedsbetrieb ist jetzt nur noch tarifgebunden, wenn er ausdrücklich und schriftlich seine Mitgliedschaft in der neugegründeten Tariffachgruppe erklärt. Erklärt er dies nicht, gelten für den betroffenen Betrieb die neu abgeschlossenen Tarifverträge nicht mehr. Immer mehr Arbeitgeberverbände in

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.:  
Birgit Haverkemper  
Fachbereich Handel

Königswall 36  
44137 Dortmund

Tel.: 0231-913000-61  
Fax: 0231-913000-88

e-mail:  
birgit.haverkemper@verdi.de

Deutschland bieten die Optionen einer sog. "OT-Mitgliedschaft" (ohne Tarifbindung) an. Wie viele Unternehmen diese Art von Tarifflicht beginnen ist unbekannt, aber ihre Zahl wächst, besonders im Handel und der Druckindustrie.

Ver.di hat gemeinsam mit Aktiven in den betroffenen Betrieben beschlossen, eine öffentliche Kampagne zu starten, um für sichere Löhne und Arbeitsbedingungen in den betroffenen Betrieben zu kämpfen. Zusätzlich dazu ist ein Kreis von Bürgerinnen und Bürgern aus kirchlichen, wissenschaftlichen und sozialen Institutionen aktiv geworden – die „BürgerInnen für Tarifverträge“ – der die Beschäftigten unterstützen, begleitend eigene Aktivitäten durchführen und eine öffentliche Diskussion über Tarifflicht im Großhandel und anderen Branchen vorantreiben will.

Wir möchten Sie herzlich zur Berichterstattung einladen!

**Ansprechpartnerin:** *Birgit Haverkemper, ver.di-Dortmund, (01 75) 5 94 32 90*

*Das Thema der OT-Mitgliedschaft hat bei ver.di einen hohen Stellenwert, deswegen wird an dem Pressegespräch der **Bezirksgeschäftsführer Uli Dettmann** auch teilnehmen. Nicht nur im Handel verbreitet sich das Thema, sondern auch in der Druckindustrie und Papierverarbeitung. Aus diesen Gründen wird auch der **Fachbereichssekretär Norbert Szepan** (Medien, Kunst und Kultur, Druck und Papier, industrielle Dienste und Produktionen) ebenfalls dabei sein.*

Wir bitten um Text - und Bildberichterstattung.

**Hinweise für die Redaktion:**

Die Aktion findet am 7. April 2005 an dem Betrieb Vreiksen GmbH, Wendenweg 13-15, 44137 Dortmund / Indu - Park statt. Die Aktion beginnt um 6.00 Uhr und ist bis 8.00 Uhr geplant. Für Rückfragen und Informationen stehen wir Ihnen vor dem Werkstor oder unter der Telefon-Nr.: 0175-5943290 zur Verfügung.